

*Schladener Tafel feiert Geburtstag:*

## **In gemütlicher Einkaufsatmosphäre für 1 Euro einkaufen**

**Schladen.** Sie waren alle in die Schulstraße gekommen, um den ersten Geburtstag der Schladener Tafel zu feiern: Rats- und Verwaltungsmitglieder, Bürgermeister aus den Gemeinden, Vereinsvorsitzende, Kirchenmitglieder, Repräsentanten vom DRK Wolfenbüttel und zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Helfer der Tafel, um nur einige zu nennen.

„Wir brauchen auch im ländlichen Raum Einrichtungen für Menschen, denen es nicht so gut geht“, erklärte Samtgemeindegemeister Andreas Memmert und dankte allen Beteiligten und Sponsoren, ohne die so ein großes Gemeinschaftsprogramm nicht möglich wäre.

Vor über einem Jahr wurde in den Räumen der Alten Schladener Schule eine Verkaufsstelle für bedürftige Menschen in der Samtgemeinde errichtet. Die „Tafel“ ist ein Projekt des DRK-Kreisverbandes Wolfenbüttel, der Diakonie und

des Arge-Programms Zukunftsfabrik Wolfenbüttel sowie der Samtgemeinde.

„In naher Zukunft werden wir auch warme Mahlzeiten anbieten, die uns die Tafel in Wolfenbüttel anliefern wird“, berichtete Memmert. In dieser Woche hatte der Samtgemeinderat beschlossen, mit einer Einmalzahlung von 9501 Euro (1 Euro pro Einwohner) den Schulkostenfonds des Landkreises zu unterstützen.

„Armut ist nicht weit weg, sondern steht auch bei uns vor der Tür“, sagte Horst Kiehne, Kreisvorsitzende des DRK. Er nannte aktuelle Zahlen, wonach in Schladen 144 Berechtigungsscheine für den Einkauf in der Tafel ausgegeben wurden. Einen angenehmen Nebeneffekt hat die Tafel, in dem sie Jugendliche der Zukunftsfabrik eine Chance geben, sich im Verkaufsbereich für den Einzelhandel vorzuqualifizieren.